

Musikverein Ottbergen

Fortsetzung von Seite 1

werden vielleicht noch ein paar weitere Mitglieder dazukommen, die ganz sicher auch optisch den Musikverein noch attraktiver machen. Seit Beginn des Jahres 1991 werden nämlich erstmals auch Frauen und Mädchen in den bisher nur männlichen Musiküssen vorbehaltenen Verein aufgenommen. Das Interesse weiblicher Wesen an der Blasmusik ist schon seit einiger Zeit vorhanden, und deshalb hat sich das 1963 gegründete Orchester diesen Wünschen nicht länger verschlossen. Neben der Ausbildung der Frauen an den Holz- oder Blechblasinstrumenten soll im übrigen auch die Jugendarbeit weiter gefördert werden.

Musikalischen Menschen wird es im Musikverein Ottbergen gefallen, denn das Vereinsleben ist insgesamt voller Schwung. Im Vordergrund steht natürlich die Blasmusik. Wöchentlich wird deshalb in der Turnhalle am Kloster geprobt, vor Konzerten manchmal öfter. Das Repertoire reicht von Marschmusik über klassische Kompositionen für Blasinstrumente bis hin zu modernen Melodien und Evergreens. Selbstverständlich beherrscht der Musikverein auch Werke der Kirchenmusik, denn seine Gründung erfolgte vor nunmehr 28 Jahren auf Initiative eines Geistlichen. Der damalige Guardian des Klosters Ottbergen, Pater Honoratus Kudelko, rief seinerzeit die Blaskapelle ins Leben.

Erster musikalischer Leiter war von 1963 bis 1979 Heinrich Elixmann. Von 1980 bis 1989 stand Burkhard Schirdewahn als Dirigent an der Spitze, und seit 1990 führt Joachim Hartz, im Hauptberuf Trompeter am Stadttheater, das Orchester. Vorsitzender des Musikvereins Ottbergen ist seit kurzem Günther Linnenberg, der Johannes Fleige nach 18jähriger Amtszeit ablöste.

In den Jahren seit der Gründung hat der Musikverein Ottbergen zahlreiche Kontakte im In- und Ausland geschlossen. 1974 waren die Bläser beim Bundesmusikfest in Ebingen dabei. 1975 reisten sie nach Oslo, um das befreundete norwegische Orchester Tempo Jannitsjar zu besuchen. Die Tempo-Bläser waren bereits zweimal in Ottbergen zu Gast; ebenso die Schwäbischen Bläserbuben und der Musikverein Zeyern/Franken, zu denen seit langer Zeit Verbindungen bestehen. Die befreundeten Vereine verstehen es übrigens auch, mit den Ottbergenern fröhlich zu feiern. Schon zweimal haben die Bläser aus Zeyern die beliebten Tennenfeste in Ottbergen mitgestaltet.

Natürlich sind auch die Konzerte des Musikvereins Ottbergen an anderen Orten gefragt. Die Bläser marschieren in ihren schmucken grau-blauen Uniformen bei vielen Schützenumzügen mit, spielen bei Zeltfesten und ähnlichen Veranstaltungen auf. Und daß sie ihr Handwerk beherrschen, zeigt beispielsweise auch die Auszeichnung des Klarinettenisten und langjährigen Jugendausbilders Werner Krafczyk mit der Bundesfördermedaille in Gold.

Momentan laufen beim Musikverein die Proben für das in der Turnhalle der Haupt- und Realschule stattfindende Konzert. Und parallel dazu wird schon für das bunte Unterhaltungsprogramm zur 'huckup'-Leserreise ins Alte Land geübt. Man munkelt, daß die Ottbergener Bläser die Altländer mit einem norddeutschen Melodienreigen überraschen und sogar eigens den „Altländer Apfelschlag“ einstudieren wollen. Ob dem so ist, wird sich spätestens am 9. Mai 1991 herausstellen . . .